

Schmuck, Mode und München gehören einfach zusammen.

Vom 5. bis 7. September 2008 gibt die IsarGold, die neue Fachmesse für Designschmuck, Edelsteine, Perlen und Uhren, ihr Debüt auf der Praterinsel in München. Die Fachbesucher erwartet ein ausgesuchtes Spektrum an internationalen Ausstellern. Als neue Kommunikationsplattform im Herbst wird die IsarGold die Energien der Branche auf neue und entscheidende Weise konzentrieren.

Großes Interesse an der neuen Herbstmesse

Chronos und Kairos: der Termin

„Wir sind positiv überrascht von der großen Resonanz. Mit so viel Interesse für die IsarGold 2008 haben wir nicht gerechnet“, sagen die Veranstalter. Für sie ist das ein Beleg dafür, dass das Konzept einer neuen Herbstmesse für Designschmuck aufgeht.

Auch weil Kaufentscheidungen von Konsumenten wie auch von Händlern immer später getroffen werden, ist die Zeit reif für eine neue Herbstmesse, die eine sinnvolle Ergänzung zur InHorgenta im Frühjahr bietet. Der exponierte Termin 5.–7. September, also vor Beginn des Weihnachtsgeschäftes, ist präzise gewählt. Gerade vor dem Start der umsatzstärksten Phase im Schmuckhandel gibt es in der Branche ein starkes Bedürfnis nach Präsentation.

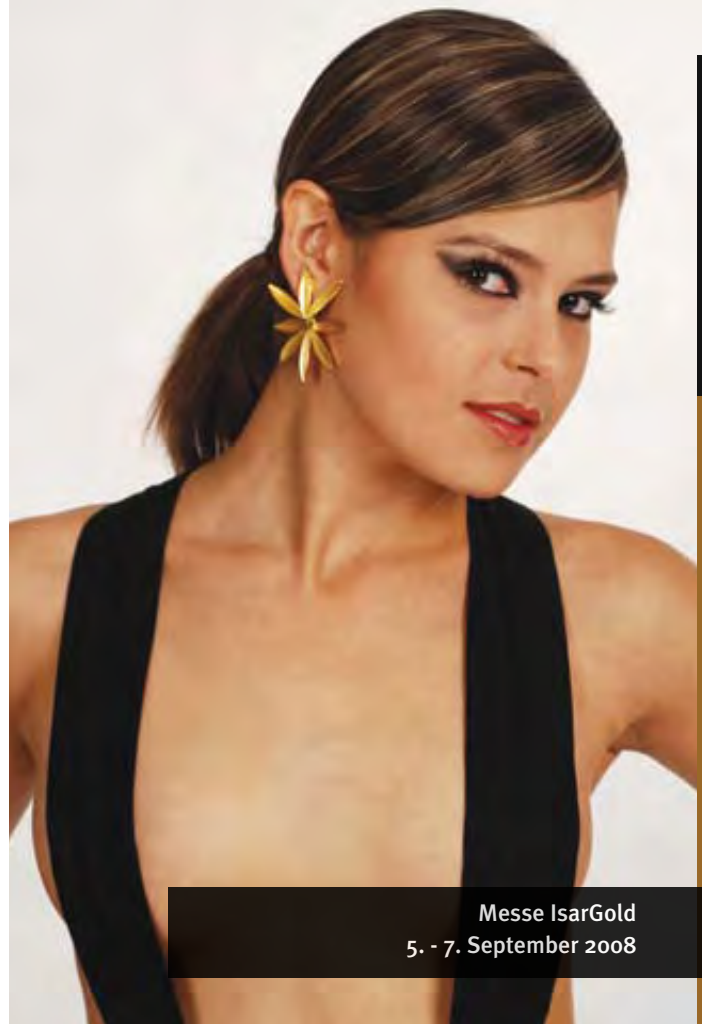
Kenner und Entdecker: die Messemacher

Andrea Frahm und Stefan Sinn, die Initiatoren der IsarGold, sind ein starkes Leitungsteam für die Messe. Beide sind seit vielen Jahren bestens mit der internationalen Schmuckszene vertraut. Stefan Sinn ist als Herausgeber der „ZeitForm“ langjähriger und intimer Kenner der Branche. Der Marketingprofi hat mit Andrea Frahm eine kompetente Partnerin an seiner Seite. Die Schmuckgestalterin kennt die Bedürfnisse der Branche aus eigener Erfahrung. Nach elf Jahren erfolgreicher Arbeit für die Münchner Reithalle und für diverse Premiumveranstaltungen wie die Modemesse „in fashion munich“ hat sie sich längst auch als Messemacherin international einen Namen gemacht. Ihre Kompetenz und Neugierde sind die maßgeblichen Funken, die auf die Besucher der IsarGold überspringen werden.

Selektion und Vielfalt: die Hauptdarsteller

Vieles verspricht auf der IsarGold 2008 anders zu werden als auf den etablierten Messen. Die Auswahl der Aussteller, das ausgesuchte Ambiente und die Rahmenveranstaltungen sprechen für sich. „Wir haben eine Messe konzipiert, die wieder Lust und Freude macht, Schmuck zu kommunizieren – in einer entspannten und gleichzeitig anregenden Atmosphäre“, versprechen die Veranstalter.

Die IsarGold setzt auf Individualität und Hochwertigkeit in der Präsentation. Das Angebot der Ausstel-

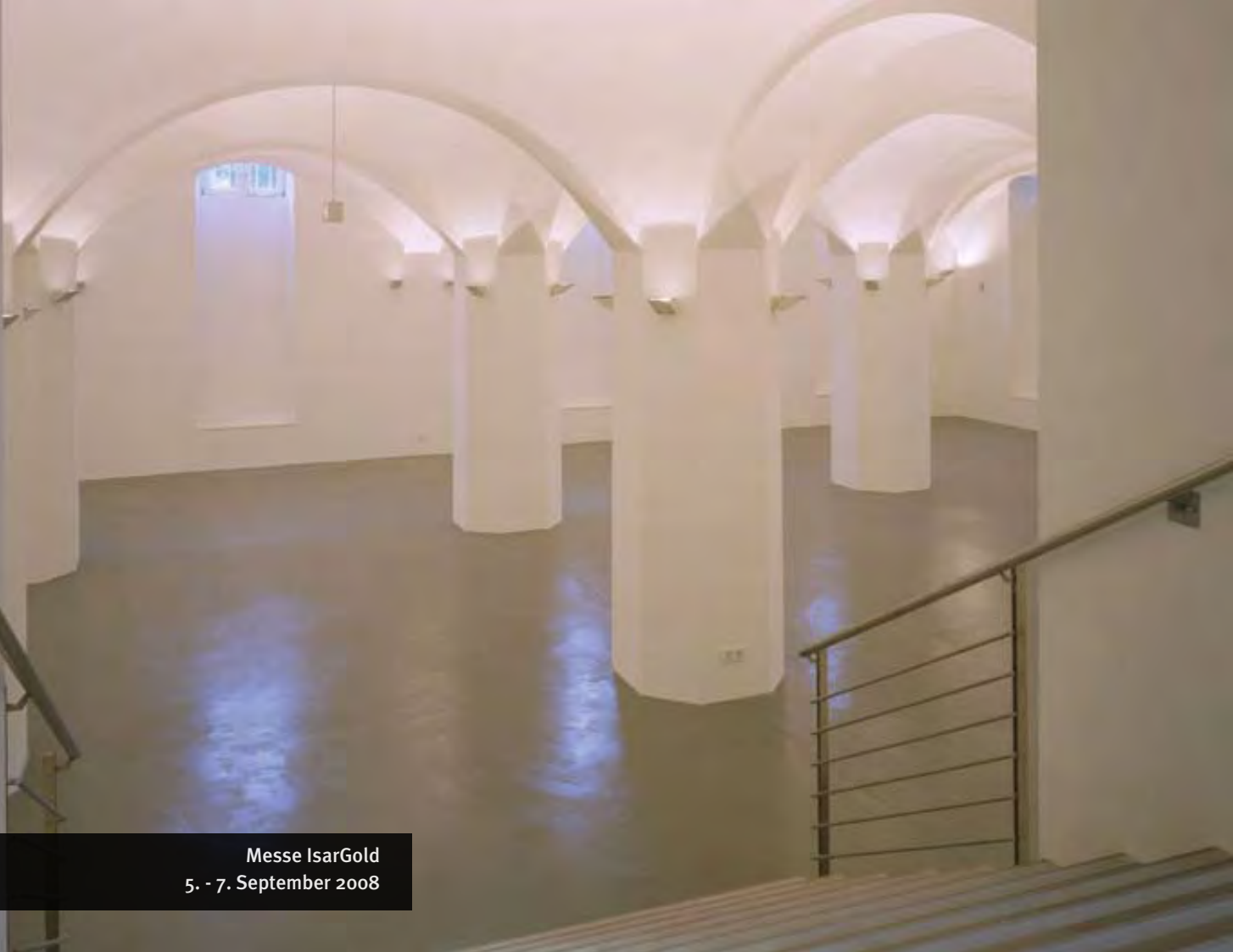


Messe IsarGold
5. - 7. September 2008

ler ist international und beruht auf einer exklusiven Auswahl, die Anspruch verkörpert, ohne zu überfordern, und eine Vielfalt bevorzugt, die nicht beliebig ist. Das Spektrum reicht vom gehobenen Manufakturbereich bis hin zum experimentellen Schmuckkünstler, ein ausgesuchtes Potpourri aus innovativen Schmuckschaffenden, namhaften Designern und etablierten Unternehmen.

Kontakte und Ideen: das Forum

Unkonventionell und abwechslungsreich gestaltet sich auch das Rahmenprogramm der IsarGold 2008. „Wir wollen die Energien der Branche in vieler Hinsicht bündeln und wünschen uns eine Messe, die zu einem besonderen Erlebnis für alle Kreativen wird“, erklärt Andrea Frahm. Die routinierte Ausstellungsmacherin weiß aus Erfahrung, wie man auch bei Großveranstaltungen eine persönliche und anregende Stimmung erzeugt. Der Dialog über Schmuck wird durch ausgesuchte Vortragsthemen vertieft und auch bei den geselligen Abendveranstaltungen spürbar bleiben. Auf die große Modenschau am Eröffnungstag darf man schon jetzt gespannt sein. Als einzigartiges Kontakt- und Ideenforum wird die IsarGold 2008 so zu einem Plus an Information und Trendgeschehen.



Messe IsarGold
5. - 7. September 2008

Schatzinsel: Praterinsel – Praterinsel: Schatzinsel

Der interessante Veranstaltungsort, die Praterinsel im Zentrum Münchens, entspricht ganz dem Charakter der Messe. Der charmante Industriebau aus der Zeit um 1900 beeindruckt durch seine außergewöhnliche Architektur. Die großen Säulen- und Gewölbehallen sind von bestechender Klarheit und erzeugen eine fast schon meditative Stimmung. Kein Wunder, dass die ehemalige Likörfabrik seit Jahren als attraktiver Ort für exklusive Kunstausstellungen weit über die Region München hinaus für Aufsehen sorgt.

Qualität und Weltoffenheit prägen hier die Atmosphäre und bilden den idealen Rahmen für die IsarGold 2008. Zwei große Orangerien, die Füllhalle, das Zollgewölbe und der Wurzelkeller bieten rund 100 Ausstellern Platz. Ihre Präsentationen werden die Räume in eine wahre Schatzkammer guten Designs verwandeln!

Die IsarGold 2008 bietet ihren Besuchern in diesem Jahr als besonderes Entree einen kostenlosen Eintritt. Weitere Informationen zur IsarGold 2008 finden sie unter www.messe-isargold.de.

„Jetzt sind die Aussteller gefordert“ - Interview mit Franziska von Drachenfels

ZeitForm: Frau von Drachenfels, Sie zählen zu Deutschlands erfolgreichsten Schmuckgestalterinnen. Mit Ihrer extravaganten Schmuckauffassung haben Sie gezeigt, dass avantgardistisches Design und Erfolg am Markt nicht unbedingt ein Widerspruch ist.

Franziska von Drachenfels: Heutzutage muss das Gesamtkonzept authentisch sein. Man kann nicht nur verkaufen, was hipp ist. Der Kunde möchte spüren, dass er Schmuckstücke mit Seele kauft. Wichtig ist auch eine stimmige Teamarbeit. Ich für meinen Teil ergänze mich ausgezeichnet mit meiner Partnerin Stefanie Harer. Gemeinsam an einem Konzept zu arbeiten und auf der gleichen Wellenlänge zu sein, ist für uns beide ein Glücksfall. Unsere langjährige Zusammenarbeit zeigt sich im Erfolg der Kollektion.

ZeitForm: Muss heute ein erfolgreicher Schmuckgestalter ein Unternehmer mit ausgefallenem Marketingkonzept sein? Gehört eine gewisse Freude an der Inszenierung mit zum Geschäft?

Franziska von Drachenfels: Nur was gelebt ist, ist auch authentisch. Aufgesetztes funktioniert nicht. Schmuck ist ein sensibles Produkt. Dem Kunden von heute ist wichtig, dass er mit seinem Kauf ein Stück Lebensgefühl des Designers erhält. Dazu gehört immer ein stimmiges Marketing, das bei der Kollektion beginnt und bis zur Werbung reicht.

ZeitForm: Die Möglichkeiten sich als Schmuckgestalter in Szene zu setzen, sind relativ beschränkt. Neben den großen Messen im Frühjahr in München und Basel gibt es kaum eine Plattform für innovatives Schmuckdesign. Reicht das aus in einer Zeit, in der der Kunden in immer kürzeren Abständen nach Abwechslung und neuen, frischen Einkaufserlebnissen sucht?

Franziska von Drachenfels: Es gibt viele Wege zum Kunden. Man kann Kunden direkt besuchen oder über die Homepage auf sich aufmerksam machen. Messen sind natürlich die beste Plattform, um für ein breit gefächertes Publikum präsent zu sein.

ZeitForm: Die Messe isarGold will dem Fachhandel erstmals auch in der zweiten Jahreshälfte ein neues Präsentationsforum bieten. Im Herbst kommenden Jahres wird der Startschuss für diese einzigartige Kontakt- und Ideenbörse in München fallen. Gratulieren Sie den Machern zu Ihrer mutigen Entscheidung!

Franziska von Drachenfels: Selbstverständlich! Hut ab vor soviel Elan! Etwas Neues zu etablieren ist sehr spannend, aber auch nervenaufreibend und zeitaufwändig.

ZeitForm: Risikobereitschaft und Experimentierfreude mit der finanziellen Verantwortung für ein Unternehmen in Einklang zu bringen ist ein Balanceakt. Der Weg zum Erfolg ist steiniger geworden, für die kleinen innovativen Designerateliers ebenso wie für die großen Schmuckmanufakturen. Wir glauben, die Messe isarGold bündelt Energien in vieler Hinsicht und führt so zu einem neuen Käuferlebnis für Händler und Hersteller. Wie sehen Sie das?

Franziska von Drachenfels: Wir können uns alle wünschen, dass das Konzept aufgeht und diese neue Idee viele weitere Mitstreiter findet. Nicht nur die Aussteller sind jetzt gefordert, sondern auch das Fachpublikum. Denn jede Messe braucht interessierte Besucher, um in seiner ganzen Breite und Vielfalt akzeptiert zu werden!

ZeitForm: Frau von Drachenfels, herzlichen Dank für das Gespräch.



Messe IsarGold
5. - 7. September 2008



Messe IsarGold
5. - 7. September 2008